

Die Eisenplatten, die von der Rodinger Hütte zur Herstellung von Unterständen geliefert wurden.



Ein Keller in Schengen der als Unterstand hergerichtet wird.

"Wir wiederholen den Heeresbericht von heute abend: Journée calme dans l'ensemble."

Der Bub, der zwölfjährige, saß am Radio und sah nachdenklich vor sich hin. Die Kanonen hatten doch heute so schrecklich gedonnert. Und der im Eise gebackene Boden zitterte unter den Schlägen. "Horch nur, Vater!" Grollend wälzen sich die Donnerwellen heran an die klirrenden Fenster. Draußen leuchtet blau der Schnee und unten, über der Dreiländerecke, verkriecht sich frierend der Mond hinter schneeträchtigen Wol-

ken. "Journée calme dans l'ensemble." — Wir fahren morgen an die Front. Damit aus den Worten, die gleichgültig das Unvorstellbare hinaustragen in die gefühllos gepanzerte Welt, die schaurig rücksichtslose Wirklichkeit werde, die allein die Wahrheit ist. Morgen fahren wir nach Schengen...

Die Koppen leuchten im Schnee. In dem kahlen Walde zum Stromberg steigen die Bäume schwarz in die Wolken. Am Fuße des Hanges, in dem die Rebstöcke stehen wie unvollendete Kreuze, schmiegen sich weißbeladene Dächer wie Treppenstufen

Zerborstene Fensterscheiben.



SCHENGEN das Dorf a

aneinander. Das ist Remerschen. Dort, weiter nach Süden, wo die Berge am Horizont ineinanderlaufen, kann man Schengen erraten. Genau gegenüber ist fremdes Land, das heute den Namen trägt: "immédiatement à l'Est de la Moselle". Das ist das Niemandsland der Heeresberichte. Und doch stehen Häuser da, und verschneite Wege gehen zwischen dünnen Hecken. Aber alles ist still im Niemandsland und unsichtbar schreitet der Tod als Herrscher hin und her. Da ist der Hammelsberg, dort der Borger Wald, unten der Schneeberg, der heute seinen Namen verdient. Zerfetzte Bäume klagen ihr Leid, zerbrochene Häuser stöhnen im Winde. Das alles geschah an einer "journée calme", oder dann, wenn es einfach hieß: "Rien à signaler." Wir steigen schweigend zu Tal.

Hier ist Schengen. "Skenghen", wie die Brüsseler sagen. Weißt du's noch aus der Primärschule her: Sektion, Gemeinde, Kanton, Flüsse, Grenzen? "Was arbeitet man an diesem Hause?" Schwere Balken stützen die Decken und hohe Haufen ausgeworfene Erde verlaufen sich bis in die Straße hinein. Hier wird ein Keller hergerichtet zu einem gesicherten Unterstand. Denn wenn drüben die Geschütze sich mit feurigen Mündern anspeien in ungehemmter Wut, dann sausen zerstörungswütige Granaten zischend über die Häuser hinweg. Und in dem wahllos fliegenden Brande finden sie nicht alle das gesuchte Ziel. Droben auf dem Markusberg — wenn du mal größer wirst, mein Sohn, wirst du erfahren, daß Gold wächst auf diesem Berge — und auch mitten in dem Dorfe schlugen verirrte Geschosse krachend in Stein und Erde. Dort, vor dem herrschaftlichen Hause, das mit verschlossenen Läden trauert, steht eine der

Einschlag einer Granate.

